Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

349

№ 212

Wien, Mittwoch 15. Sept.

~~Wien, 15. Sept.~~

Sitzung vom 15. Sept.

Vorsitzender Bürgermeister Dr. Lueger.

MR. Scheiner beantragt das Projekt zur Bepflanzung der mittleren Löschung der Auhaus zu vor dem Eingange zum Friedhofe in Hetzendorf zu genehmigen. Die Kosten stellen sich relativ des Werthes der aus der städtischen Baumschule zu entnehmenden Ersatzbäume auf 1.193 fl 11 Kr. (Ang.)

MR. Lütgendorf beantragt ein Offert der Eigenthümer der Realität Margarethen, Nikolsdorferstrasse 13 auf Überlassung eines Theiles der städtischen Grundparcelle 1084 und 1085 in Ausmass von 230 Quadratmeter behufs Vervollständigung der genannten Realität um den Pauschalbetrag von 13.000 fl zu genehmigen. (Ang.)

Nach einem Referate des MR. Lütgendorf wird das Project für Kanalbauten in der Klosterneuburgerstrasse und Lobenhauergasse in Hernals genehmigt.

Nach einem Antrage des MR. Dr. Daumann wird der Revers der Ungarisch-Continental-Gas-Association gegen eine mündlich mögliche Commutirung der Lastenrente um 5880 fl unbedingt der Nichtbenützung ihrer Gasröhren im Rammerz im Bezirke Landstrasse abgelehnt.

Der Nichtbewährung wird für die Lüderitz'sche Legendenstiftung genehmigt. Nach derselben sollen 4 Legenden für Zwicker und zu 3 Legenden für Mediciner und Techniker verwendet werden. Das Capital beziffert sich derzeit mit circa 24.000 fl. Das Verleihungsrecht soll dem jeweiligen Bürgermeister der Stadt Wien zustehen.

MR. Dr. Kramer referirt über den Stadtrathsbeschluss vom 18. August l. J., wonach diese Behörde die Anschaffung und Instandhaltung der für die Vornahme der feuerpolizeilichen Obdrucken erforderlichen Instrumente ablehnt und beantragt gegen diese Entscheidung der Ministerialrecurs zu ergreifen. Die Frage der Verpflichtung zur Anschaffung und Instandhaltung dieser Instrumente sei eingehend zu studiren und insbesondere zu erheben, ob die Instrumente auch Zwecken der gerichtlichen Obdrucken dienen, um eventuell auch das Justizärar zur Beitragsleistung heranzuziehen. (Ang.)

Nach den Anträgen des MR. Kiffmann wird den Frauen vom guten Hirten in Margarethen ein Subventionen von 100 fl und dem Frauenwohlthätigkeitsverein „Samaritanerbund" eine solche von 50 fl bewilligt.

MR. Kattaly referirt über die Frage der Reorganisation des Krankenpflegepersonals in Wien und legt den Entwurf eines diesbezüglichen Statutes vor. Es wird beschlossen, die Beschlüsse des Magistrates und die Vorschläge des Bauausschusses des Bezirksvorstehers mitzutheilen und dieselben um ihre Äußerungen mit dem Beifügen zu ersuchen, dieselben längstens binnen 4 Wochen erstatten zu wollen. Hiebei ist zu bemerken, dass der Stadtrath der Auffassung ist, dass die Controle über das Krankenpflegepersonal vom Bezirksvorsteher, bezw. Bezirksausschüsse zu überlassen sei. Die Bezirksvorsteher seien indessen zu ersuchen, dass sie Vorschläge zu machen, wie die Controle am

haben durchzuführen sei, wie viele Straßen, Säuberungssectionen nöthig seien, in welcher Weise die Sectionen einzurichten und wo die Depotplätze zu errichten seien.

Fischzucht. Der Fischerei-Revier-Ausschuß II mit dem Sitze in Wien hat sich constituirt und wurden gewählt: zum Obmann Dr. Julius Wagner, zum ersten Obmann-Stellvertreter Hofrath Dr. Friedrich Wildgans, zum zweiten Obmann-Stellvertreter Heinrich Wilhelmi und zum Cassier Friedrich Hodolowsky. Das Wassergebiet, auf welches der vorgehabte Ausschuß seine Thätigkeit erstreckt, umfaßt die Donau von Tulln bis zur ungarischen Grenze, die March, die Taya, die große und die Kleine Tulln und den Wienfluß.

Erbauungsstellen-Concurse. Zur Vermittlung fanden im Rathhause zwei Concurse u. z. die erste für den Bau des Wäscher- und Schubbenhauses, die zweite für den Bau des Leichenconservatoriums der städt. Gegenwärtig an der Donaulände unter der Leitung des Magistrats-Commissärs statt. Für den Bau des Wäscher- und Schubbengebäudes sind zwei Offerte für die mit 94.687 fl 25 kr. veranschlagten Erd- und Baumeisterarbeiten u. zwei Offerte für die mit 29.920 fl veranschlagten Schmiedeeisernen Bindemittel eingelangt. Die Bauofferte der letzteren Ausführungen von 21·4 % bis 28·7 % zu den Kostenanschlägen, gewähren.

Für die Erd- u. Baumeisterarbeiten zum Leichenconservatorium (Kostenveranschlag 112.041 fl 65 kr) sind zwei Offerte mit Ausführungen von 21·4 respektive 28 % eingelangt. Um die Lieferung der hydraulischen Bindemittel (Kostenveranschlag 29.078 fl) bewarben sich fünf Firmen.

Straßenherstellung. Für die Herstellung einer Strasse über einen Theil des eingewölbten Alsbaches in Ottakring sind heute im Bureau des Magistratsrathes Kindbauer zwei Offertverhandlungen statt. Die Anbote für diese mit 13.712 fl veranschlagten Arbeiten gestalten sich mit 10 % Nachlass u. 15 % Auszahlung für die Erdabgrabung u. 2 % Auszahlung für die Pflasterarbeiten.